

18. September 2025

An die Redaktionen Kultur, Film, Vermischtes**Deutscher Dokumentarfilmpreis 2025: die Shortlist****Bekanntgabe der Shortlist des Deutschen Dokumentarfilmpreises 2025 / Verleihung beim Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg am 13.11.2025**

Zehn Dokumentarfilme stehen auf der Shortlist für den Deutschen Dokumentarfilmpreis 2025 in den beiden Kategorien Hauptpreis und Förderpreis. Für den Musikfilmpreis stehen die drei Nominierten fest. Eine unabhängige Jury hat aus insgesamt 120 Einreichungen gewählt. Die Verleihung findet am 13. November 2025 im Rahmen der Award Ceremony des 74. Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg statt.

Nominierte Produktionen Deutscher Dokumentarfilmpreis / Hauptpreis und Förderpreis:

Folgende Produktionen sind für den Deutschen Dokumentarfilmpreis nominiert – entsprechend den Ausschreibungskriterien haben einige Werke auch Chancen auf den Förderpreis des Hauses des Dokumentarfilms:

- „Baldiga, entsichertes Herz“, Buch und Regie: Markus Stein.
- „Das leere Grab“, Buch und Regie: Cece Mlay.
- „Der dritte Bruder“, Buch und Regie: Kathrin Jarreiß.
- „Der Wunsch“, Buch und Regie: Judith Beuth.
- „Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, Ihr Schönen!“, Buch und Regie: Torsten Körner.
- „Hausnummer Null“, Buch und Regie: Lilith Kugler.
- „Im Prinzip Familie“, Buch und Regie: Daniel Abma.
- „Petra Kelly – Act Now!“, Buch und Regie: Doris Metz.
- „Tell Them About Us – Über Uns, Von Uns“, Buch und Regie: Rand Beiruty.
- „Überleben – Ein Arzt und sein Krebs“, Buch und Regie: Volker Heise.

Nominierte Produktionen für den Dokumentarfilmpreis aus dem Bereich Musik:

- „Beethoven Neun – Ode an die Menschlichkeit“, Buch und Regie: Jerry Weinstein.
- „MPS – Die Legende lebt“, Buch und Regie: Sascha Schmidt.
- „Sisterqueens“, Buch und Regie: Clara Stelle Hüneke.

Der Deutsche Dokumentarfilmpreis

Zusammen mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) vergibt der SWR seit 2009 den Deutschen Dokumentarfilmpreis (zuvor Baden-Württembergischer Dokumentarfilmpreis). Der Hauptpreis wird von SWR und MFG unter Beteiligung der LFK

gestiftet und ist mit 20.000 Euro dotiert. Einen Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro vergibt das Haus des Dokumentarfilms – Europäisches Medienforum Stuttgart e.V. (HDF). In Kooperation mit dem SWR veranstaltet das HDF am 18. und 19. Juni 2026 im Hospitalhof Stuttgart den Dokumentarfilm-Branchentreff DOKVILLE.

Über den Haupt- und Förderpreis entscheidet eine Jury aus fünf Repräsentant:innen des Film- und Kunstschaffens.

Der Musikfilmpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro dotiert und wird vom SWR gestiftet. Über diesen Preis befindet eine eigene Fachjury.

Jury Deutscher Dokumentarfilmpreis

Adriana Altaras (Schauspieler:in und Schriftsteller:in), Stefan Eberlein (Dokumentarfilm-Regisseur und Produzent), Saskia Kress (Filmproduzent:in), Dunja Ramadan (Journalist:in, Der Spiegel), Martin Thür (Journalist und Moderator der ZIB 2 im ORF).

Jury Preis für einen dokumentarischen Film aus dem Bereich Musik

Prof. Fola Dada (Sänger:in, Komponist:in, Gesangslehrer:in und Hochschuldozent:in), Rainer Homburg (Künstlerischer Leiter der Hymnus-Chorknaben, Organist, Dirigent und Komponist), Jan Heck (Preisträger des Deutschen Dokumentarfilmpreises 2024 in der Kategorie Musik-Dokumentarfilm).

Verleihung im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg

Die Preise werden am 13. November im Rahmen der Award Ceremony des 74. Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg (IFFMH) im Karlstorbahnhof Heidelberg vergeben.

Pressekontakt SWR: Daniela Kress, Telefon 07221 929-23800, E-Mail: daniela.kress@swr.de